

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	3 (1928)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Mitteilungen des Zentralvorstandes.

### Delegiertenversammlung 1928.

Wir geben unseren Verbänden und Sektionen bekannt, dass die Delegiertenversammlung 1928 in Biel definitiv auf **19. und 20. Mai** festgelegt worden ist.

### Namensänderung des U.-O.-V. Solothurn-Niederamt.

Dem Unteroffiziersverein Solothurn-Niederamt ist gestattet worden, seinen Namen abzuändern in « **Unteroffiziersverein Schönenwerd und Umgebung** ».

### Der Zentralvorstand.

Der Unterzeichnete ersucht die Sektionsvorstände, die während der Winterperiode Skikurse oder Skiwettkämpfe organisiert haben, ihm möglichst rasch einen kurzen Bericht hierüber zukommen zu lassen, zur Verwendung im Jahresbericht.

Der Delegierte für Ski:

**G. Etienne**, Wachtm., Succès 29, La Chaux-de-Fonds.

## Communications du Comité central.

### Assemblée de délégués de 1928.

Nous avons l'avantage de porter à la connaissance des sections que la date de l'assemblée de délégués de 1928, qui aura lieu à Biel, a été définitivement fixée aux **19 et 20 mai prochains**.

### Changement de nom de la Société de sous-officiers de Soleure-Niederamt.

La Société de sous-officiers de Soleure-Niederamt a été autorisée à modifier son nom en « **Société de sous-officiers de Schönenwerd et environs** ».

### Le Comité central.

Le sousigné prie les Comités de sections qui ont organisé des cours ou concours militaires de ski pendant cette période d'hiver de vouloir bien lui faire parvenir au plus vite un rapport succinct sur leur activité d'hiver, ceci afin de pouvoir le relater sur le rapport annuel.

Le délégué au ski:

**G. Etienne**, sergent, succès 29, La Chaux-de-Fonds.

**Einsiedeln.** Ueber die Tätigkeit der Sektion Einsiedeln im abgelaufenen Jahre und an der Generalversammlung vom 7. Januar ist folgendes zu berichten:

Vorerst gebührt ein herzlicher Dank unserem Präsidenten, Feldweibel Bisig, dem würdigen Nachfolger Binkerts, für die tatkräftige und musterhafte Leitung des Vereins. Sein Vereins-Tagebuch, das mir der Zufall in die Hände gespielt und welches nicht weniger als 130 Seiten umfasst, ist vorbildlich genau und übersichtlich geführt. Ich bin überzeugt, dass es für viele Vereinsleitungen zum Muster dienen könnte, denn die lückenlose Statistik enthüllt schonungslos die schwachen Seiten des Vereins.

Im Gewehrwettkampf war der Verein dies Jahr vom Pech verfolgt. Während wir uns letztes Jahr stets einen vordern Rang sicherten, konnten wir uns dies Jahr nie obenauf schwingen. Es wurde geschossen das obligatorische und fakultative Programm und die Vereins-Meisterschaft, wobei sich unser Präsident die prächtige Meisterschaftsmedaille eroberte; ferner beteiligte sich die Sektion am Bezirkswettschiessen, am Bezirksmatch, am Standsektionswettschiessen, am Ettelbundwettschiessen und am Winterschiessen des zentral schweiz. Feldschützenverbandes. Auch das Pistolenwettschiessen fand bei den bis-

herigen Freunden seine gebührende Pflege durch viele Uebungen und der Erfolg blieb denn auch nicht aus, indem der Verein im Wettkampf innerhalb unseres Verbandes vom 32. in den 21. Rang vorrückte. Während den Kilbitagen führte der Verein das beliebte Kilbi-Flobertschiessen für die Schüler der oberen Klassen durch.

Die verschiedenen Uebungen des Handgranatenwerfens wurden befriedigend besucht. Der Sektionsdurchschnitt im Wettkampf innerhalb des Verbandes beträgt 46,316 Punkte. Die 3 besten Resultate warfen Kürzi Richard, Korporal, 51,1, Binkert Franz, Feldw., 46,4 und Beeler Martin, Korporal, 44,5 Punkte.

Wer möchte in unserem Verbande mehr die Marsch- und Wettkämpfe missen? Sie sind eine der schönsten Disziplinen, fördern die praktische militärische Ertüchtigung und geben dem Verein den nötigen Kitt durch Pflege der Kameradschaft. Im Berichtsjahr führte Einsiedeln drei Marschwettkämpfe durch. Am 19. Juni zogen 15 Unteroffiziere über das Fläschli ins Wäggital.

Die zweite Marschwettkampf, am 23./24. Juli, brachte eine stattliche Schar wetterroster Marssöhne unter Blitz, Donner und strömendem Regen in die Kästernalphütten. Nach guter Ruhe in duftendem Bergheu wurde Sonntags der Marsch über die Hessishohleralpen fortgesetzt.

Die Delegiertenversammlung des Zentralschweizer. Unteroffiziersverbandes in Sarnen hatte dem neuen Vorstand den Auftrag erteilt, wenn immer möglich, die Kameraden der Zentralschweiz durch eine gemeinsame Marschwettkampf zusammenzuführen.

Folgende Kameraden haben alle sechs Ausmärsche in dieser Wettkampfperiode mitgemacht: Emil Birchler, Art.-Korporal, Meinrad Schönbächler, Korporal, Emil Schädler, Fourier, Meinrad Bisig, Feldweibel. Fünfmal dabei waren: Franz Binkert, Feldweibel, Martin Kälin, Adj.-U.-O., Richard Kürzi, Korporal.

**Vorträge.** Vor einem zahlreichen Publikum fand am 19. März ein Lichtbildvortrag statt von Herrn Oberstleutnant Walter Scherrer über seine Erlebnisse im spanischen Marokkrieg, und am 11. Dezember hielt Herr Oberleutnant Stephan Oechslin im Schosse des Vereins einen sehr interessanten Vortrag über die Erfahrung beim Gaskampf und gab belehrende Aufschlüsse über Vorkehrungen der schweiz. Militärgärne diese moderne Kampfart betreffend.

Wie noch kein Jahr hat Schnitter Tod dies Jahr unter unsern Mitgliedern geerntet. Drei wackere Kameraden wurden zur grossen Armee abgerufen: Sanitäts-Wachtmester Emil Birchler starb nach langer Krankheit im Alter von 51 Jahren. Infolge eines schrecklichen Autounglücks verloren wir unser Ehrenmitglied Eduard Kälin, Wachtmester, im Alter von 45 Jahren und einige Zeit später erlöste der Tod unser Aktivmitglied Anton Reichmuth, Gefreiter, von qualvollem Leiden. Wir bewahren den lieben Kameraden ein treues Andenken.

Die Vorstandswahlen waren keine grossen Wellen, denn das bewährte Ministerium unter dem Präsidium von Feldweibel Bisig konnte in globo bestätigt werden.

Das Arbeitsprogramm für 1928 fand einstimmige Annahme. Dasselbe sieht folgendes vor: 3 Schiesstage für Obligatorisch und Fakultativ, 3 freiwillige Schiesstage, 6 Übungen für Pistolen, Besuch des Bezirkswettschiessens, Beteiligung beim Bezirksmatch, Eidgen. Gewehr- und Gewehrwettschiessens innerhalb des Verbandes, Durchführung eines Freundschaftswettschiessens, Pistolenwettkampf im U.-O.-Verband, Durchführung des Flobertschiessens für Knaben, eventuell Besuch des Kantonschützenfestes in Schwyz, 2 Marschwettkämpfe, zirka 8 Übungen für das Handgranatenwerfen und Hauptübung, 2 Vorträge, Errichtung einer Hindernisbahn, Übungen und Hauptübung nach Vorschriften des Zentralverbandes.

Interessant und anschaulich referierte unser Zentralkomiteemitglied Feldweibel Binkert über die Arbeit des Zentralvorstandes. Eine Unsumme von Arbeit muss von diesen Kameraden bewältigt werden, von der wir fernstehenden Mitglieder bis heute kaum eine Ahnung gehabt haben. Es ist daher nur am Platze, wenn wir den Kameraden im Zentralvorstande auch an dieser Stelle für ihre grosse und wertvolle Arbeit den besten Dank aussprechen, ganz besonders auch unserm verdienten Zentralpräsident Möckli.

Bereits rüstet sich unsere Sektion für die Unteroffiziere in Solothurn. Wir gedenken, uns wieder möglichst vollzählig zu beteiligen. Schon letztes Jahr wurde der Beitrag in die Reisekasse obligatorisch erklärt und die jeweiligen Überschüsse vom Flobertschiessen für Erwachsene kommen in das « Solothurner-Sparheftli ». Damit aber die Mitglieder wieder gut unterstützt werden können, hat eine frühere Versammlung eine Finanzkommission bestellt, welche Mittel und Wege suchen sollte, Geldquellen zu erschliessen.

Und nun Glückauf ins neue Vereinsjahr. B., Wachtmstr.